

Tennisclub wird ein Vierteljahrhundert alt

Jubiläum: Zahlreiche Ehrungen am Freitag im Vereinsheim für Gründungs- und Vorstandsmitglieder – Viel Lob aus Politik und Sport

EICHENBÜHL. Drangvolle Enge herrschte am Freitag im Vereinsheim des Tennisclubs Eichenbühl bei der Feier zum 25-jährigen Vereinsbestehen. Neben einem kurzen Rückblick durch Vorsitzenden Dieter Löhr auf die Vereinsgeschichte waren die Ehrungen für langjährige Mitglieder und verdiente Mitglieder aus dem Vorstand Höhepunkt des Abends.

31 ausgezeichnete Mitglieder

Ludwig Ritter, Kreisvorsitzender des Bayerischen Landessportverbands (BLSV), zeichnete 31 Gründungsmitglieder des Vereins mit der silbernen Ehrennadel und einer Urkunde des Verbands aus. Darüber hinaus erhielten aus seiner Hand fünf Mitglieder des Vorstands, die schon seit der ersten Stunde in teilweise wechselnden Funktionen in der Vereinsführung tätig wa-

ren, die silberne Ehrennadel mit Gold und eine Urkunde des BLSV.

Geehrt wurde Dieter Löhr, der schon seit der Gründung 1984 Vorsitzender des Vereines ist. Ritter lobte das Stehvermögen Löhrs und die Leistungen, die in Anbetracht des langen Zeitraums Seltenheitswert besäßen. Für 25 Jahre, in ununterbrochener Tätigkeit als Schatzmeister wurde Thomas Reinhart ausgezeichnet.

In wechselnden Tätigkeiten, aber ebenfalls 25 Jahre engagiert waren: Günther Winkler (Pressewart, Beisitzer), Klaus Winkler (Bauausschuss, Beisitzer, derzeit stellvertretender Vorsitzender) und Winfried Karch (Bauausschuss, derzeit Schriftführer). Ritter würdigte das Engagement der Geehrten und verband seine Ansprache mit einigen Anekdoten aus der Anfangszeit des Vereins, die er selbst

hautnah miterlebt hatte. Man könne mit der Unterstützung des BLSV stolz auf das Erreichte sein, betonte er und überreichte ein Geschenk im Namen des Sportbunds.

Eigenes Heim und Sportstätten

Eichenbühls Bürgermeister Günther Winkler gratulierte dem jungen Verein zu seiner Leistung mit eigenem Sportheim und Sportstätten. Im Namen der Verwaltung des Landkreises, des Vereinsrings Eichenbühl und der Gemeinde überreichte er jeweils ein Geldpräsen an den Vorsitzenden Löhr.

Für den Tennisbezirk Unterfranken übergab Pressereferentin Gudrun Hohmann (Kirchheim) eine Urkunde. Ein humoriges Grußwort sprach auch der CSU-Landtagsabgeordnete Berthold Rüd, der sich besonders darüber freute, dass der Tennissport ein Fami-

liensport sei, was die vielen Paare unter den Geehrten zeige, deren Kinder ebenfalls im Verein tätig seien.

Vorsitzender Löhr schilderte in einem kurzen Streifzug durch die Chronik des Vereins die jeweiligen Höhepunkte. Im Frühjahr 1984 habe sich zunächst eine Interessengruppe gebildet, und im Juni war die Festlegung der Vereinsgründung im damaligen Gasthaus Zur Krone (heute Raiffeisenbank Eichenbühl). Bei der Gründungsversammlung im November hatten dann unmittelbar 23 Mitglieder ihren Beitritt erklärt, weitere 13 Interessenten kamen kurzfristig dazu. Zunächst geplante Sportstätten im Erftal, an den Wiesen oberhalb des Campingplatzes, mussten wegen Naturschutzproblemen wieder verworfen werden. Fündig wurde man schließlich am heutigen Platz des Vereinsheims und den vier Spiel-

plätzen am Kohlbach, unmittelbar am Taleingang zum Kohlgrund. Die ersten Clubmeisterschaften 1985 mussten noch auf dem Hartplatz der Erftalvolksschule ausgetragen werden, doch bereits 1986 waren die neuen Plätze fertig. Der Verein zählte bis dahin bereits über 100 Mitglieder.

Boom in den 80ern

Unter der Bauleitung von Winfried Karch erfolgte 1992 der Spatenstich für das eigene Vereinsheim, das 1994 nach tatkräftiger Mithilfe aller Mitglieder eröffnet werden konnte. Löhr berichtete von wechselnden sportlichen Erfolgen. Der Mitgliederstand habe sich nach einem Boom in den 80er Jahren auf derzeit 170 Mitglieder eingependelt. Im Jugendbereich freue man sich über wieder leicht steigende Zahlen.

Siegmar Ackermann



25 Jahre im Verein (von links): Ingrid Baumgarten, Josef Berres, Marion Braun, Alfred Hauck, Roswitha Hörnig, Anita Löhr, Otto Schmitt, Helga Winkler, Petra Winkler, Martin Wenzel, Marianne Hörnig, Sieglinde Bonn, Gerhard Bonn, Hans Karon, Senta Reinhart, Richard Reinhart, Ruth Schindler, Jürgen Schindler, Erich Schmedding, Hermann Schmedding, Alexander Winkler. Auf dem Foto fehlen Birgit Reinhart, Bruno Berberich, Astrid Henrici, Harald Schmitt, Pamela Geier, Elsi Berberich, Adolf Sulzbacher, Claudia Schwab, Hans-Jürgen Röchner und Heike Wild.



Besonders geehrt (von links): Ludwig Ritter, Kreisvorsitzender des Bayerischen Landes-Sportverbands, mit den Tennisclub-Mitgliedern Winfried Karch, Günther Winkler, Dieter Löhr, Thomas Reinhart und Klaus Winkler. Für besondere Verdienste um den Sport bekamen sie die Ehrennadel in Silber mit Gold.

Fotos: Helga Ackermann